

Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich -

Datum: 02.12.2010

Ort: Beratungsraum Zi. 118 im Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 17:33 Uhr

Vorsitz: Frau Bürgermeisterin Heidemarie Lüth

Beschlussfähigkeit

Soll:	13	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	10	Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Dr. Heidi Becherer	SPD-Fraktion	dienstlicher Termin
Herr Jens Heydecke	sachkundiger Einwohner	persönliche Gründe
Herr Wolfgang Meyer	Fraktion FDP	dienstlich

Verspätetes Erscheinen

Herr Wolfgang Lesch	Fraktion FDP	TOP 4.1, 17:15 Uhr, dienstlich
---------------------	--------------	-----------------------------------

Stadtratsmitglieder

Frau Steffi Barthold	SPD-Fraktion
Frau Margitta Hochmuth	CDU-Ratsfraktion
Herr Benjamin Jahn	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
Frau Christine Pastor	Fraktion DIE LINKE
Frau Ines Saborowski-Richter	CDU-Ratsfraktion
Frau Susanne Schaper	Fraktion DIE LINKE
Herr Jan Schulze	Fraktion DIE LINKE
Frau Peggy Szymenderski	SPD-Fraktion
Herr Michael Walter	CDU-Ratsfraktion
Frau Petra Zais	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

sachkundige Einwohner

Herr Ralph Beckert
Herr Peter Borm
Frau Kerstin Obermeyer
Frau Dietlind Voigt

weiteres Stadtratsmitglied

Herr Andreas Wolf fraktionslos

beratend Teilnehmend

Frau Petra Liebetau Behindertenbeauftragte

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Andreas Ehrlich	Amtsleiter Amt 50
Herr Hans-Jürgen Gehrman	Abteilungsleiter Abt. 53.1
Frau Sigrid Haase	1. SB Haushalt SG 50.01
Frau Uta Melzer	Abteilungsleiterin Abt. 50.1
Herr Dr. Liebhard Monzer	Amtsleiter Amt 53
Frau Ina Platzer	Abteilungsleiterin Abt. 50.2
Frau Carola Pohlmann	Sachgebietsleiterin SG 50.01
Frau Anke Protze	Abteilungsleiterin Abt. 53.2

Schriftführerin

Frau Isabel Antkowiak	Sachbearbeiterin 15.4
-----------------------	-----------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Frau Bürgermeisterin Lüth eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich - vom 09.09.2010
-

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

- 4 Informationsvorlage an den Sozialausschuss
-

- 4.1 Ausgewählte Kennzahlen - Fachbereich Hygiene - Arbeitsbericht 2009
Vorlage: I-069/2010 Einreicher: Dezernat 5/Amt 53
-

Frau Protze (Abteilungsleiterin 53.2) informiert über ausgewählte Kennzahlen im Fachbereich Hygiene - Arbeitsbericht 2009 - anhand einer PowerPoint-Präsentation. Dabei geht sie auf folgende Schwerpunkte ein:

- meldepflichtige Erkrankungen
- Trink- und Badeüberwachung
- Bau- und Umwelthygiene
- Hygiene von Gemeinschaftseinrichtungen /-unterkünften und überwachungspflichtigen Objekten
- Qualitätssichernde Maßnahmen zu Berufsgruppen
- Belehrung, Bescheinigung für Tätigkeiten im Lebensmittelverkehr nach Infektionsschutzgesetz
- Mitwirkung beim medizinischen Katastrophenschutz – Pandemieplanung

- Ämterübergreifende Zusammenarbeit

Frau Stadträtin Schaper (Fraktion DIE LINKE) fragt nach den Gründen für die größere Anzahl von Infektionskrankheiten in Altenpflegeheimen im Vergleich zu Krankenhäusern. Dieses Phänomen trete auch beim Vergleich von Kindertagesstätten und Schulen auf.

Frau Protze (Abteilungsleiterin 53.2) erklärt, dass in Altenpflegeheimen vorrangig immungeschwächte Personen wohnen. Damit können sich Infektionen sehr schnell ausbreiten. Außerdem bestehen in Krankenhäusern auch andere Infektionsvorschriften. Im Bereich der Kindertagesstätten müsse man bedenken, dass sich das Immunsystem noch in der Entwicklung befinde und dadurch die Anfälligkeit für Infektionen sehr hoch sei. Dies nehme jedoch mit zunehmendem Alter ab.

Auf Nachfrage von **Frau Stadträtin Szymenderski (SPD-Fraktion)** informiert **Frau Protze (Abteilungsleiterin 53.2)**, dass die Maßnahmen des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes auf ihre Abteilung keine Auswirkungen haben, da der Personalbestand bereits in den letzten Jahren auf ein Minimum reduziert wurde.

Frau Stadträtin Schaper (Fraktion DIE LINKE) stellt fest, dass die Zahl der Erkrankungen an Keuchhusten gestiegen sei. Sie möchte wissen, ob dies auf die Impfmüdigkeit zurückzuführen sei.

Frau Protze (Abteilungsleiterin 53.2) räumt ein, dass viele Eltern und auch Arztpraxen eine impfkritische Einstellung haben. Die Zahl der Erkrankungen an Keuchhusten steige vor allem bei den Erwachsenen, da es für sie keinen monovalenten Impfstoff gebe.

Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) möchte wissen, in welche Richtung die Novellierung der Trink- und Badewasser-Verordnung laufe.

Frau Obermeyer (sachkundige Einwohnerin) fragt im Hinblick auf die demografische Entwicklung, ob es einen übergeordneten Plan zum Bereich Hygiene gebe.

Frau Saborowski-Richter (CDU-Ratsfraktion) bittet um Information über den hohen Anstieg der Umgebungs- und Nachuntersuchungen bei sinkenden Infektionskrankheiten.

Frau Protze (Abteilungsleiterin 53.2) erklärt, dass der Parameterumfang in der Trink- und Badewasser-Verordnung erhöht werden solle. Weiterhin informiert Frau Protze, dass es eine Länderarbeitsgruppe in den neuen Bundesländern gebe, die einen Rahmenhygieneplan zur besseren Überwachung ausarbeite. Die angesprochenen Umgebungsuntersuchungen steigen vor allem aufgrund von Einzelfällen an.

Herr Stadtrat Walter (CDU-Ratsfraktion) fragt nach den Gründen der zunehmenden Beanstandung von Badewasserproben, obwohl die Anzahl der Badewasserproben relativ konstant sei.

Frau Protze (Abteilungsleiterin 53.2) erklärt, dass chemische und bakterielle Beanstandungen in einem engen Zusammenhang stehen. Begünstigt werde dies z. B. in heißen Sommern durch eine starke Frequentierung der Freibäder.

Herr Stadtrat Walter (CDU-Ratsfraktion) nimmt Bezug auf das Münsteraner Modell unter Hoheit des Gesundheitsamtes im Jahr 2011. Er fragt nach einer bestehenden Zusammenstellung von notwendigen Kriterien für den Start des Programms.

Frau Protze (Abteilungsleiterin 53.2) sagt, dass dieses Thema gerade aktuell diskutiert werde.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

5 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

Herr Ehrlich (Amtsleiter Amt 50) informiert, dass die Maßnahme Altendorfer Straße 98 abgeschlossen sei. Der Planwert wurde mit Wahrscheinlichkeit eingehalten.

6 Verschiedenes

6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht **kein Informationsbedarf** seitens der Verwaltung.

6.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Frau Stadträtin Pastor (Fraktion DIE LINKE) fragt nach dem aktuellen Stand zur Neugründung des Jobcenters.

Frau Bürgermeisterin Lüth sagt, dass in der Trägerversammlung am kommenden Dienstag der Sachstand dargestellt werde und Frau Oberbürgermeisterin Ludwig in der Sitzung des Stadtrates darüber informiere. Die Notwendigkeit der Erarbeitung einer Beschlussvorlage bestehe jedoch nicht. In der Sitzung des Sozialausschusses im Januar 2011 erfolge ebenfalls eine grundlegende Information.

7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Schulze (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Stadtrat Walter (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

* * *

Frau Bürgermeisterin Lüth schließt die Sitzung.

09.12.2010
Datum
gez. Lüth
Lüth
Vorsitzende
des Ausschusses

13.12.2010
Datum
gez. Schulze
Schulze
Mitglied
des Ausschusses

15.12.2010
Datum
gez. Walter
Walter
Mitglied
des Ausschusses

09.12.2010
Datum
gez. Antkowiak
Antkowiak
Schriftführerin